

Tieck, Ludwig: Neugestärkt bin ich wach (1813)

- 1 Neugestärkt bin ich wach.
- 2 Folgen mir der Kindheit Träume nach?
- 3 Drüben dort das goldne Dach.
- 4 Zwar nur klein, doch spiegelnd blank.
- 5 Alte Bilder in der Halle,
- 6 Die der Regen schon verlöscht.
- 7 Dein gedenk' ich hier mit neuer Liebe,
- 8 Maximilian, edler, deutscher Mann,
- 9 Tugendhafter Kaiser, frommer Sinn,
- 10 Und dein Jugendleben,
- 11 Dein Scherzen mit Gefahr und Tod,
- 12 Malt sich lebendig an allen diesen Felsenmauern.
- 13 Wer kennt in deutscher Zunge
- 14 Die schöne Mähr nicht von der Martinswand?
- 15 Hier ist es mir vergönnt
- 16 In treuer deutscher Kunst
- 17 Dein Grabmal anzuschau.
- 18 Mit süßem Schmerz besuch' ich dort
- 19 Das Bild der Welserinn,
- 20 Und mit staunender Freude
- 21 Alle die erznen großen Gestalten.

- 22 Ja, dies ist ein heilger Dom
- 23 Von alten Landessagen,
- 24 Und an der Religion Heiligkeit
- 25 Lehnt sich vertraut die Geschichte,
- 26 Des Volkes Liebe, der Vorzeit Herrlichkeit,
- 27 Und Lust wie Schmerz des Lebens.

(Textopus: Neugestärkt bin ich wach. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38981>)